

Schutznebel schlägt Diebe in die Flucht

SICHERHEIT Die Data Secure Group will das System auch in Tirol etablieren.

Innsbruck – Werte und Eigentum wollen effizient geschützt sein. Doch gewöhnliche Alarmanlagen oder Videoüberwachungen schrecken Einbrecher oft schon gar nicht mehr ab. Und nach Alarmauslösung vergehen oft noch (zu) viele wertvolle Minuten bis Polizei oder Wachdienst vor Ort sind.

Um diese Sicherheitslücke zu schließen, vertreibt die Data Secure Group nun auch hierzulande ein Produkt, das sich im benachbarten Ausland bereits bewährt hat: Sicherheitsnebelgeräte der Firma Bandit AG. „Die Markteinführung erfolgte schon vor langem in Belgien, aber irgendwie ist das System bisher noch nicht zu uns durchgedrungen“, erklärt der Sprecher der Data Secure Group Christian Haberkorn, der die Geräte als optimale Ergänzung des bestehenden Angebots

im Bereich Sicherheitstechnik und IT beschreibt. Der Spezialnebel zeichnet sich durch eine hohe Dichte aus und verbreitet sich rasend schnell. In einem Raum mit 30 m² etwa, wird einem die Sicht binnen drei Sekunden vollständig genommen.

Eine recht simple aber dafür umso effizientere Methode also, denn wo ein Einbrecher nichts sehen kann, kann er auch nichts stehlen! Der Bandit Schutznebel ist weltweit patentiert, kann problemlos an bereits vorhandene Alarmanlagen angeschlossen werden. Der Nebel ist außerdem farblos und ungiftig und mit Minze fermentiert, um eventuellen Verwechslungen mit Rauch vorzubeugen. Das Bandit-Schutznebel-System ist zertifiziert und im Einsatz völlig unbedenklich. Nähere Informationen finden Sie auf www.schutznebel.at